



Nr: 337

---

München, 29. August 2005

### **Stoiber begrüßt offizielle Entschuldigung der Tschechischen Regierung bei deutschen Antifaschisten**

Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber hat die Erklärung der Regierung der Tschechischen Republik begrüßt, mit der sie sich bei den vertriebenen Sudetendeutschen entschuldigt, die aktiv Widerstand gegen den Nationalsozialismus geleistet haben. Stoiber: „Ich sehe in dieser Erklärung auch eine Geste der Tschechischen Regierung, auf die Sudetendeutschen zuzugehen.“ In diesem Gedenkjahr, 60 Jahre nach Kriegsende und 60 Jahre nach Beginn von Flucht und Vertreibung der Sudetendeutschen, die eindeutig völkerrechtswidrig war, sei dies ein positives Zeichen, das für die Zukunft hoffen lasse.

Stoiber begrüßte ebenfalls das von der Tschechischen Regierung geplante Dokumentationsprojekt, das zu einer Vertiefung der historischen Erinnerung beitragen soll. „Erinnerung und das Bemühen um historische Wahrheit müssen der entscheidende Schlüssel für die Verständigung in Europa sein und bleiben. Das gilt heute auch für die Verständigung zwischen Sudetendeutschen und Tschechen“, sagte Stoiber. Auf diesem Weg und in diesem Geist sollten beide Seiten weitergehen. Es sei der Weg, der zu einem stetig tieferen und intensiveren Dialog zwischen der tschechischen Seite und den Sudetendeutschen führe. Er wolle diesen Dialog nach besten Kräften fördern, betonte Stoiber.